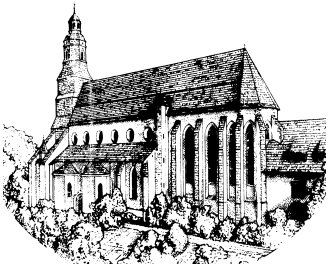

Pfarrbrief St. Georg
16. – 23. Juni 2013

ANGESPROCHEN ...

„Ich glaub' nur, was ich sehe."

Das sagt zum Beispiel der Evolutionsbiologe Richard Dawkins – und meint damit: Was naturwissenschaftlich nicht nachweisbar ist, existiert nicht. Kein Wunder, dass sein Buch „Der Gotteswahn" heißt. „Ich glaub' nur, was ich sehe." Das sagen auch viele Menschen – fern jeden wissenschaftlichen Anspruchs. Und kommen mir – wie der oben genannte Dawkins – wie die Blinden vor, von denen eine Skulptur in der Bonner Rheinaue erzählt. Eine Gruppe von Blinden untersucht einen Elefanten, um zu begreifen, worum es sich bei diesem Tier handelt. Jeder untersucht ein anderes Körperteil (aber jeder nur ein Teil), und sie vergleichen ihre Erfahrungen, wobei sie feststellen, dass jede individuelle Erfahrung zu einer eigenen, vollständig unterschiedlichen Schlussfolgerung führt. Sie erkennen einen Teil der Wahrheit, aber eben nur einen Teil. Und so würde es auch den Menschen gehen, die nur glauben, was sie sehen. Dabei gehen wir alle oft von Voraussetzungen im Leben aus, die wir nicht sehen, geschweige denn beweisen können; die Wichtigste, dass wir geliebt werden. Ein Wissenschaftler würde die Liebe – und auch den Glauben – vielleicht auf nachweisbare biochemische Prozesse im Gehirn zurückführen, doch wissen wir, dass Liebe und Glaube mehr sind.

Dabei bedeutet der christliche Glaube nicht, alles zu glauben, ins Fantastische abzuschweifen. Im Gegenteil: Glaube und Vernunft dürfen keine Widersprüche sein. Thomas von Aquin sagte es so: „Ich würde nicht glauben, wenn ich nicht einsehen würde, dass es vernünftig ist zu glauben." Und der Philosoph Ludwig Wittgenstein fasste Glauben und Sehen so zusammen: „An einen Gott glauben heißt sehen, dass es mit den Tatsachen der Welt noch nicht getan ist. An einen Gott glauben heißt sehen, dass das Leben einen Sinn hat." Der gläubige Mensch spürt, dass er durch den Glauben mehr sieht, dass ihm der Glaube die Augen für vieles öffnen kann:

Für die Schönheit der Schöpfung, für die Not des Nächsten, für das Geborgensein in Gott. „Menschen, die aus der Hoffnung leben, sehen weiter. Menschen, die aus der Liebe leben, sehen tiefer. Menschen, die aus dem Glauben leben, sehen alles in einem anderen Licht." (Lothar Zenetti)

Peter Kane

Foto: KNA-Bild

Gottesdienstordnung

St. Georg

Samstag, 15. Juni Hl. Vitus, Märtyrer in Sizilien

14.00 Uhr Tauffeier
Toni Hüttner
Benedikt Echinger

11. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Keine Beichtgelegenheit!
17.25 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Vorabendmesse
Rumpel nach Meinung
Held für † Mutter Emmy Weiß
Kirschner für † Mutter Franziska
Stegmann für † Ehemann und Vater

Sonntag, 16. Juni

9.00 Uhr Pfarrmesse
Brumeißl für † Tochter und Mutter Anita Heibl
Berg für † Eltern Konrad und Katharina und
Schwägerinnen Hilda und Maria

10.30 Uhr Hl. Messe
Dürr für † Eltern
Neumeier für † Eltern
Mertn für † Franz Mertn
Siegert für † Eltern und Bruder
Englhardt für † Ehemann und Angehörige

Stadtpfarrkirche St. Georg
18.00 Uhr Hl. Messe
Nach Meinung
Hofmann für † Freundin Rita Fischer

Montag, 17. Juni

Keine Hl. Messe!

Dienstag, 18. Juni

8.00 Uhr Hl. Messe
Nach Meinung für die Sterbenden und die Armen Seelen
Glaser für Lebende und Verstorbene der Familie Himmel
16.00 Uhr Schülergottesdienst

Mittwoch, 19. Juni **Hl. Romuald, Abt und Ordensgründer**

Hl.-Geist-Stift

9.30 Uhr Hl. Messe

18.00 Uhr Hl. Messe

Stiftsmesse Eckl für † Wolfgang und Katharina Eckl

Gerhard Herrmann für † Eltern Johann und Anna Herrmann

Stille Anbetung bis 19.00 Uhr - eucharistischer Segen -

Donnerstag, 20. Juni

18.00 Uhr Gedenkgottesdienst für Trauernde

Freitag, 21. Juni **Hl. Aloisius Gonzaga, Ordensmann**

8.00 Uhr Hl. Messe

Nach Meinung

Witte für † Annette

Samstag, 22. Juni **Hl. Thomas Morus und hl. John Fisher, Märtyrer**

10.30 Uhr Diamantene Hochzeit von Josef und Dorothea Kotzbauer

12. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Keine Beichtgelegenheit und kein Rosenkranz!

Malteserplatz

18.00 Uhr Vorabendmesse

Die Kollekte ist für die Opfer der Flutkatastrophe bestimmt.

Krüßel für † Sohn Uwe

Dobmeier für † Hans Dobmeier

Zunner für † Sohn und Bruder Manfred

Sonntag, 23. Juni

9.00 Uhr Pfarrmesse

anschließend Fahrzeugsegnung auf dem Malteserplatz

Scharl-Thoma für † Eltern und Bruder

Geschwister Stika für † Eltern Johann und Agnes Stika

10.30 Uhr Familiengottesdienst

anschließend Fahrzeugsegnung auf dem Malteserplatz

Flierl für † Eltern Flierl

Erb für † Vater Hans Vogl

Dr. Siegert für † Anna Hubmann

Kongregationssaal

18.00 Uhr Hl. Messe

Gerhard Herrmann für † Eltern Johann und Anna Herrmann

St. Sebastian

Samstag, 15. Juni **Hl. Vitus, Märtyrer in Sizilien**

15.30 - 16.00 Uhr Beichtgelegenheit

11. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntag, 16. Juni

10.00 Uhr Hl. Messe
Nagler für † Mutter Margarete
Wallner für † Eltern Michael und Elisabeth Maurer

17.00 Uhr Hl. Messe zur 72-Stunden-Aktion des BDKJ

Dienstag, 18. Juni

8.30 Uhr Hl. Messe
Nach Meinung

Mittwoch, 19. Juni

18.00 Uhr Hl. Messe
Graf, Atzlricht, für † Geschwister

Donnerstag, 20. Juni

Wallmenichhaus
17.00 Uhr Hl. Messe
Nach Meinung

Freitag, 21. Juni **Hl. Aloisius Gonzaga, Ordensmann**

8.30 Uhr Hl. Messe
Grasser nach Meinung

Samstag, 22. Juni **Hl. Thomas Morus und hl. John Fisher, Märtyrer**

10.30 Uhr Hl. Messe
Zum Dank nach Meinung Pröll

15.30 - 16.00 Uhr Beichtgelegenheit

12. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntag, 23. Juni

10.00 Uhr Hl. Messe
Freymüller für † Eltern und Angehörige

Pfarrnachrichten

Sonntagabendmesse in der Stadtpfarrkirche

Am diesem Wochenende (15. und 16. Juni) ist das Altstadtfest. Ausnahmsweise feiern wir deshalb die Sonntagabendmesse um 18.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche.

Frauenbundfahrt

Zur Erinnerung nochmals die Abfahrtszeiten für die Fahrt des Frauenbundes am Montag, den 17. Juni, nach Mindelstetten und Neustadt an der Donau:

- Eglseer Straße/Getränkemarkt 7.40 Uhr
- Regerstraße 7.45 Uhr
- Gärbershof 7.50 Uhr
- Max-Reger-Gymnasium 7.55 Uhr

Die Rückkunft nach Amberg ist gegen 19.30 Uhr geplant.

Keine Messe am Montag

Die Messe am Montag, den 17. Juni, um 8.00 Uhr muss leider entfallen. Die Intentionen (Messanliegen) werden in einer der kommenden Messen integriert.

Nächstes Treffen des Krankenhausbesuchsdienstes

Am Dienstag, den 18. Juni, kommt der Krankenhausbesuchsdienst um 16.45 Uhr im Besprechungszimmer des Pfarrbüros zusammen.

Gedenkgottesdienst im Juni

Niemand ist bei Gott vergessen. Im Wortgottesdienst am Donnerstag, den 20. Juni, um 18.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Georg (Chorgestühl) gedenken wir unserer Verstorbenen. Im Verlesen der Namen und dem Entzünden einer Kerze geben wir der Trauer einen Raum.

Ministranten entzünden Johannisfeuer

Die Ministranten St. Georg laden für Freitag, den 21. Juni, in das Gewerbegebiet West an der Fuggerstraße (links neben dem Siemens-Lieferzentrum) zum Johannisfeuer ein. Besonders freuen wir uns, wenn die Kommunion- und Firmkinder mit ihren Eltern teilnehmen. Auch die Kindergartenkinder mit ihren Eltern und alle Pfarrangehörigen sind herzlich eingeladen.

Beginn der Veranstaltung ist um 19.00 Uhr. Ab diesem Zeitpunkt wird für das leibliche Wohl in Form von Bratwürsten, Semmeln und Getränken bestens ge-

sorgt sein. Das Feuer wird bei Einbruch der Dunkelheit gegen 21.00 Uhr und nach vorheriger Feuersegnung entzündet. Für schlechte Witterung wird vorsorglich ein Zelt aufgestellt.

KAB lädt Familien ein

Zum Familientag am Samstag, den 22. Juni, lädt die KAB St. Georg alle – wie der Name schon sagt – Familien sehr herzlich ein. Das gemütliche Beisammensein im Clubraum beginnt um 14.00 Uhr.

Gottesdienst auf dem Malteserplatz

Am Samstag, den 22. Juni, findet auf dem Malteserplatz ein Benefizkonzert für die Betroffenen der Hochwasserkatastrophe statt. Auch wir lassen uns da gern mit einbinden. Die Vorabendmesse um 18.00 Uhr feiern wir aus diesem Grund auf dem Malteserplatz! Die Kollekte ist für die Flutopfer bestimmt.

Gottesdienst mit Fahrzeugsegnung

Die Fahrzeugsegnung anlässlich des Patroziniums in Atzlricht, die seit ein paar Jahren angeboten wird, erfreut sich steigender Beliebtheit. Davon inspiriert wurde im vergangenen Jahr erstmals eine Fahrzeugsegnung für die Besucher der Sonntagsgottesdienste in St. Georg angeboten. Sie wurde so gut angenommen, dass wir das heuer fortsetzen wollen.
Am Sonntag, den 23. Juni, ziehen wir nach den Messen um 9.00 Uhr und 10.30 Uhr geschlossen auf den Malteserplatz, um sämtliche Fahrzeuge zu segnen: Autos, Motor- und Fahrräder, Roller, Rollatoren … Vor und nach den Gottesdiensten werden an den beiden Portalen Christophorusplaketten und –schlüsselanhänger zum Kauf angeboten. Ein sichtbares und bleibendes Zeichen, dass wir auf die Fürsprache des heiligen Christophorus Gottes Schutz und Geleit für all unsere Unternehmungen und Fahrten erbitten.
Übrigens: Der Familiengottesdienst um 10.30 Uhr greift die Fahrzeugsegnung thematisch auf.

Kollekte für Hochwasseropfer

Bei der Sammlung zu den Gottesdiensten am vergangenen Sonntag (einschließlich Vorabendmesse) kamen sage und schreibe 3.216,50 € zusammen! Schön, dass wir eine so großartige Solidarität mit den Opfern der Flutkatastrophe zeigen.

Kommunionempfang für Gehbehinderte

Wer sich schwer mit dem Gehen tut, kann zum Kommunionempfang gern in die erste Bank der linken Reihe (Kanzelseite) gehen. Von dort aus kann er bzw. sie problemlos kommunizieren, ohne aus der Bank gehen zu müssen. Die Kommunionspender kommen sehr gern entgegen.

Wenn man mal muss

Vielleicht ist es Ihnen auch schon so ergangen, dass Sie vor oder nach dem Gottesdienst dringend das Bedürfnis verspürten, ein Örtchen aufsuchen zu müssen. In der Sakristei besteht dazu die Möglichkeit. Nicht genieren und einfach in die Sakristei kommen. Der Weg in die „Befreiungshalle“ wird Ihnen gern gezeigt.

Kaplan und Kantor verlassen uns

Bei den Gottesdiensten zum vergangenen Sonntag wurde bereits verkündet, dass uns Kaplan Christian Kalis und Kirchenmusiker Michael Wurm im Sommer verlassen werden.

Kaplan Kalis tritt zum 1. September seine zweite Kaplanstelle in Straubing-St. Peter an. An sich sind die Kapläne an ihrer ersten Stelle drei Jahre. Die reife Lebenserfahrung unseres Kaplans mag dafür ausschlaggebend sein, dass er nur zwei Jahre bei uns und dann wohl zwei Jahre in Straubing absolvieren braucht. Jedenfalls kam der „Marschbefehl“ aus Regensburg für ihn überraschend. Wer neuer Kaplan wird, ist noch nicht sicher. Tatsache ist, dass es wieder ein Neupriester wird. Wer es konkret sein wird, wissen wir erst Anfang Juli.

Bei Kantor Wurm hat sich die Chance geboten, ganz nah in seine Heimat zu kommen. Sein künftiger Einsatzort liegt nur wenige Kilometer von seinem Geburtsort im Sauerland entfernt. Von Amberg in seine Heimat sind es ca. fünf Stunden Fahrzeit. Verständlich, dass es ihn näher zu seiner Familie und seinen Freunden zieht. Wegen der Neubesetzung der Kirchenmusikerstelle laufen bereits die ersten Gespräche.

Auch wenn wir die Beweggründe für den Weggang der beiden nachvollziehen können, bewegt doch Wehmut unser Herz. So Manches an Beziehungen und an schönen Erfahrungen ist in den vergangenen Jahren gewachsen. Das wird uns in guter Erinnerung bleiben. Schon jetzt gilt beiden ein ehrliches „Vergelt’s Gott“ für ihren Einsatz zum Wohl der Pfarrangehörigen von St. Georg.

Die Verabschiedung von Kaplan Kalis und Kantor Wurm ist am Samstag, den 27. Juli, im Rahmen der Vorabendmesse und des sich anschließenden Stehempfangs im Pfarrsaal. Schon jetzt vormerken!

AUF WIEDERSEHEN